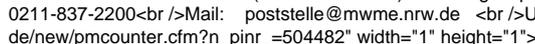




Neue Erreichbarkeit der Pressestelle des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

Neue Erreichbarkeit der Pressestelle des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk
Düsseldorf. Die Pressestelle des Wirtschaftsministeriums ist umgezogen an den Horionplatz. Postanschrift: Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
Auch die Telefon- und Faxnummern haben sich geändert. Sie erreichen uns telefonisch unter 0211/837-02 (Zentrale) bzw. den Durchwahlen: Matthias Kietzmann, Pressesprecher 0211/837-24 62
Ulrike Coqui, stv. Pressesprecherin 0211/837-26 07
Mirjam Grotjahn, stv. Pressesprecherin 0211/837-27 50
Kristina Neumann, Sachbearbeitung 0211/837-23 58
Simone Falkenstein, Teamassistentin 0211/837-24 81
Fax: 0211/837-27 48
Die E-Mail-Adressen werden voraussichtlich zum 1. September 2012 umgestellt (Vorname.Nachname@mweimh.nrw.de). Bis dahin und für einen anschließenden Übergangszeitraum bleiben die Adresse mit der Endung @mwebwv.nrw.de gültig.
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MWEBWV NRW)
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf
Deutschland
Telefon: 0211-837-02
Telefax: 0211-837-2200
Mail: poststelle@mwme.nrw.de
URL: <http://www.mwme.nrw.de>


Pressekontakt

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MWEBWV NRW)

40219 Düsseldorf

mwme.nrw.de
poststelle@mwme.nrw.de

Firmenkontakt

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MWEBWV NRW)

40219 Düsseldorf

mwme.nrw.de
poststelle@mwme.nrw.de

Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie (MWME) Nordrhein-Westfalen hat die Aufgabe, das Wirtschaftswachstum im Land zu stärken, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und die Rahmenbedingungen für zukunftssichere neue Arbeitsplätze zu verbessern. Dabei richtet es den Blick stärker auf den Mittelstand und auf Existenzgründerinnen und -gründer. Denn gerade die kleinen und mittleren Unternehmen sind die Job-Motoren, die notwendig sind, damit sich auf dem Arbeitsmarkt endlich etwas zum Besseren bewegt. Für Existenzgründerinnen und -gründer sollen die Hilfsangebote verbessert sowie Hemmnisse für Kreativität und Innovationsbereitschaft beseitigt werden. Dabei setzt das Wirtschaftsministerium auf den Wettbewerb der Regionen im Lande. Regionen, die sich mit zukunftsträchtigen Projekten mit hohem Wachstumspotential um Fördermittel bewerben, werden wir vorrangig fördern. Die Energiepolitik des Ministeriums orientiert sich an den Zielen Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit, Umwelt- und Sozialverträglichkeit.